

## Stadterneuerung Netz

### 5. Arbeitskreis-Sitzung ORTSBILD & WOHNEN

(Themen Ortsbild, Grünraum, Siedeln-Bauen-Wohnen)

12. September 2011

Stadtamt, Seminarraum

**Anwesende:** Inge Blaser, Gerhard Buchgraber, Wilfried Gerstorfer, Alfred Kliegl, Gerhard Krempel, Gertrude Lehninger, Adolf Lehr

entschuldigt: Erika Dürr, Kurt Dürr, Helene Schrolmberger, Robert Schweitzer

#### Programm:

1. Begrüßung
2. Kurzer Rückblick
3. Projektbesprechung
4. Weitere Schritte

#### **1) Begrüßung**

#### **2) Kurzer Rückblick**

16. Juni 2011: 1. Sitzung des Stadterneuerungsbeirates

13. Juli 2011: Besprechung und Begehung Hauptplatz mit DI Schmidt

Fertigstellung des Stadterneuerungskonzeptes – Beschluss im Stadtrat, diese Woche folgt Beschluss im Gemeinderat, Ende November Beschluss seitens NÖ Stadterneuerung

#### **3) Projektbesprechung:**

- **Verbesserung der Stadtreinigung**

In letzter Zeit ist eine Verbesserung feststellbar, v.a. am Hauptplatz (wird jeden Tag gereinigt), aber trotzdem noch verbesserungswürdig. Problem: gereinigte Stellen sind innerhalb von 2 Tagen wieder verschmutzt.

Neuralgische Stellen: Schlossplatz, Vinzenziplatz, Skater-Platz

- **Problem Schlossplatz:** parkende Autos → Reinigung müsste zeitig am Morgen erfolgen

- **Problem Vinzenziplatz:** Wassereinlauf verstopft bei Regengüssen durch eingeschwemmte Blätter etc. → Anbringung eines Gitters wäre sinnvoll  
→ Hr. Buchgraber wird sich Schlossplatz und Vinzenziplatz ansehen und Verbesserungsmöglichkeiten überlegen

- **Problem Skater-Platz:** wurde früher von einer Privatperson mit Einbeziehung der Jugendlichen gereinigt, jetzt ist die Stadtgemeinde zuständig. Je mehr gereinigt wird,

umso intensiver ist die Verschmutzung → besser wäre es, die Selbstverantwortung der Jugendlichen zu fördern, evtl. eine(n) Verantwortliche(n) aus den Reihen der Jugendlichen finden

**Klosterbrückl:** ebenfalls häufig verschmutzt

**Hundesackerl** werden leider nicht von allen HundebesitzerInnen verwendet – Bewusstseinsbildung muss weiter betrieben werden.

**Weg zur Tourismusschule:** oft weggeworfene Verpackungen und Dosen zu sehen → Schule sollte Schüler häufiger zu Sauberkeit anregen.

Touristen stört eher die Verschmutzung im Stadtzentrum, daher muss sich die Reinigung auch hierauf konzentrieren.

- **Znaimer Tor Sanierung:** Besprechungspunkt der Gemeinderatssitzung
- **Stadtpark:** Bewässerung funktioniert, Regner fehlen → Regner besorgen und einbauen. Dies wird lt. Hr. Buchgraber erst im nächsten Frühjahr erfolgen.  
Verschmutzung: Wege müssen sauber gekehrt werden (kleine Kehrmaschine) – aber auch Unrat in den angrenzenden Flächen und Sträuchern sollte immer gleich mitgenommen werden (passiert nicht, wenn nicht ausdrücklich angeordnet)
- **Ignazi-Tor:** wertvolles Frührenaissance-Portal, wurde seinerzeit hierher versetzt. Das Steinrelief ist auf der linken Seite desolat → gehört fachgerecht restauriert! Die rechte Seite ist spiegelbildlich das gleiche Motiv und in Ordnung. Die Schutzabdeckung aus Ziegeln ist desolat, daher sickert Wasser über den Stein und bewirkt Zerstörung. Unten ist eine Stufe kaputt → Gefahr des Stolperns beim Betreten, Sanierung notwendig → Begutachtung demnächst durch Hr. Buchgraber.  
Tafel „Ignazi-Tor“ des Stadtmauernrundweges ist seit der Fassadensanierung des angrenzenden Hauses (Zottl) verschwunden → sollte wieder angebracht werden, da Teil des Rundweges (auch im dazugehörenden Folder beschrieben). Verbleib der Tafel (Stadtgemeinde oder Fr. Zottl?) soll eruiert werden → zuständiger Stadtrat Hr. Fallheier sollte sich darum kümmern.
- **Hauptplatz:** Besprechung und Begehung mit DI Schmidt hat am 13.7.2011 stattgefunden. Die Problemstellung ist nicht als SchülerInnenarbeit geeignet, da keine direkte Planung. DI Schmidt hat einen Beratungsauftrag des Lebensministeriums, im Rahmen dessen er ein gewisses Maß an Beratungsleistung erbringen kann. Detailliertere Ausarbeitung oder länger dauernde Begleitung könnte von ihm allerdings nur im Rahmen eines Planungsauftrages gegen Honorar geleistet werden.  
Erste Empfehlungen von DI Schmidt: Baumscheiben einheitlich mit Schotter, Pflanzgefäße einheitlich und dort platzieren, wo man sie gut sehen kann (nicht als Abgrenzung – dafür Poller, Ketten o.ä. geeigneter). Radständer sollten an anderen Stellen platziert werden. In der Folge wurden Pläne und Fotos an DI Schmidt geschickt, bisher ohne Reaktion – Erkundigung bei ihm, wie es weiter geht. Sollte es zu einer neuerlichen Begehung kommen, möchten alle AK-Mitglieder dabei sein → zu Termin einladen.  
Anmerkungen: Baumscheiben sollten mit Randsteinen eingefasst sein, um Befahrungen zu vermeiden. Auf linker Hauptplatz-Seite sind die Ränder der Baumscheiben häufig kaputt (abgebrochen oder unfachmännisch ausgebessert). Gießen der Pflanzgefäße muss von der Straße aus möglich sein (Wasserwagen der Stadtgemeinde).
- **Wohnen in Retz:** Gemeinde sollte als Baubehörde sensibler reagieren, nicht alles genehmigen – v.a. in der Innenstadt (Ensemblewirkung).
- **Grünraumpflege:** Feststellung wurde eingereicht → Pflege, Ersatz von Bäumen (auch einige junge Bäume waren kaputt), Ausfräsen der Baumstümpfe  
Hinweis auf den „NÖ Baumtag 2011“ am 16.9.2011 in Baden bei Wien: Fachmesse –

interessant v.a. für Baumpflege-Firmen, aber auch für Gemeinden, mit interessanten Vorträgen und Rahmenprogramm.

- **Pionierstein:** Projekt am Altbach (außerhalb westlich Ortsgebiet) wurde vor kurzem vom Dorferneuerungsverein Altstadt Retz fertig gestellt – Stein wurde auf Sockel gestellt, Umgebung gesäubert und bepflanzt, kleiner Platz gepflastert, Bank aufgestellt, Bachböschung befestigt (Schutz gegen Abschwemmung bei Starkregen), ausführende Firma war die Baugesellschaft. Im Frühjahr wird es eine Einweihungsfeier geben.
- **Florianibrunnen:** in der Wieden, wird ebenfalls vom Dorferneuerungsverein hergerichtet, Materialkosten werden von Gemeinde und Verein übernommen. Wasser stammt aus den „7 Bründln“ – sauber, aber kein Trinkwasser (ebenso Brunnen am Hauptplatz)
- **Trockenrasen:** Freiwilligengruppe sollte sich regelmäßig um die Pflege kümmern – ideal 5 – 6 Personen, Entfernung Aufwuchs (Robinien, Wildrosen). Erkundigung bezüglich Trockenrasen-Verein in NÖ

#### **4) Weitere Schritte**

- Bauhof: s.o.
- Kontakt DI Schmidt – Vereinbarung weitere Vorgangsweise
- Nächste AK-Sitzung: Mo. 17.10.2011, Beginn 19 Uhr, Rathaus

#### **Für das Protokoll:**

DI Margit Fiby, Mobil 0676 / 88 591 206, [margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at](mailto:margit.fiby@dorf-stadterneuerung.at)

#### **Stadterneuerungsbetreuerin Retz:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
Bürotag STERN Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz

NÖ Dorf- und Stadterneuerung  
Büro Weinviertel  
Amtsgasse 9  
2020 Hollabrunn  
Tel. 02952 / 4848, Fax: -5  
[weinviertel@dorf-stadterneuerung.at](mailto:weinviertel@dorf-stadterneuerung.at)  
[www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)